

Jetzt sprechen wir!

Info des Betriebsrats der KSG Nr. 4

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es gibt Neuigkeiten aus dem Betriebsratsbüro:

Seit Ende Februar ist Nikoletta Charchanti unsere Vorsitzende und Karen Anselm die stellvertretende Vorsitzende.

Martina Brunner und Marco Garau teilen sich eine Freistellung und helfen uns bei der Neuorganisation!



Wohin geht unsere Reise?

Wir treten dafür ein, dass die von Euch geleisteten Überstunden **gerecht** abgefeiert werden können!

Dazu hatten wir Euch Beschwerdezetteln verteilt, da wir die erzwungene Ausbezahlung von Überstunden nicht wollen!

Wir konnten viele Beschwerden sammeln und in einer gemeinsamen Aktion mit den Kolleginnen bei unserer Geschäftsleitung am 21. März in der Abteilungsleiterbesprechung abgeben.

Hier ein Foto.



**Und unsere Beschwerde hat Erfolg gehabt:
Wir konnten – durch Eure Hilfe - eine Verlängerung der Frist bis
31.05.2012 aushandeln und in begründeten Fällen auch nach dem
31.05.2012!**

Das heißt, dass Ihr jetzt die Möglichkeit habt Eure alten Überstunden aus 2011 abfeiern zu können! Wenn Ihr Freizeit beantragt, so macht das am besten schriftlich bei Eurer Vorgesetzten!

Wir bedanken uns für Eure reichliche Abgabe von Beschwerden und bei allen Kolleginnen die persönlich zur Übergabe erschienen sind!

Die Kolleginnen waren so mutig ihre Arbeit zu unterbrechen um eigenhändig ihre Beschwerde abgeben zu können denn das ist ihr gutes Recht!

Wir treten dafür ein, dass wir alle **gerecht bewertet** werden!
Was heißt das für uns?

Warum soll ein Vorgesetzter Euch beurteilen wenn sowieso schon feststeht, dass der Topf aus dem die Leistungsbeurteilung gezahlt wird, eine vorgegebene Größe hat?

Welchen Sinn macht dann das Beurteilungsgespräch?

Warum müssen wir mehr arbeiten und werden dafür schlechter beurteilt oder bekommen trotz gleicher oder besserer Beurteilung weniger Geld?

Ist diese Struktur motivierend und hilfreich?

Zur Information: Wenn Ihr Euch falsch beurteilt fühlt, sucht nochmals das Gespräch mit Eurer Vorgesetzten.

Wenn nach dem zweiten Gespräch keine Einigung in Sicht ist, könnt Ihr binnen dreier Arbeitstage schriftlich Einspruch einlegen. Bitte begründet auf diesem kurz, warum Ihr Euch falsch beurteilt fühlt. Diesen sendet Ihr dann an unser BR Büro. Wir werden dann eine paritätische Kommission einberufen.

Wir werden in nächster Zeit in allen Häusern Infokästen und schwarze Bretter anbringen, dort könnt Ihr Euch dann immer aktuell informieren!

In einer unserer nächsten Ausgaben werden wir Euch mitteilen wo sich diese befinden.

Außerdem haben wir unseren Flyer überarbeitet, unsere Intranetseite auf den neuesten Stand gebracht und alle Ausgaben unserer Betriebsratszeitung online gestellt.

Auch die verschiedenen Betriebsvereinbarungen, deren Anlagen und die Kurzfassungen könnt Ihr dort nachlesen!

Ansonsten könnt Ihr uns jederzeit unter der Telefonnummer (56) 70 77, INF 154, erreichen!

Falls Ihr ein Gespräch mit uns sucht, bitte ruft vorher an, so dass sich ein Kollege von uns für Euch Zeit nehmen kann und wir nicht unterwegs sind.

Wir bedanken uns für Eure Hilfe!